

Stellenausschreibung

Das Team „connect“ des VAJA e.V. sucht eine/n

Hauptamtliche/n pädagogische/n Mitarbeiter*in

für die Straßensozialarbeit mit Jugendlichen, welche über Fluchterfahrungen verfügen.

Das Beschäftigungsvolumen beträgt 50% (Teilzeit = 19,6 Wochenstunden) und wird angelehnt an die Tarifvereinbarung der Länder mit der Stufe 9 entlohnt. Die Stelle ist bis 31.12.2018 befristet, mit Perspektive auf Verlängerung.

Tätigkeitsprofil:

- Cliquen/ Szenearbeit
- Streetwork im gesamten Bremer Stadtgebiet
- Entwicklung und Gestaltung freizeitpädagogischer Angebote
- Aktive Teilhabe an relevanten Netzwerken des Feldes
- Fortlaufende Sozialraumanalyse
- Evaluation der praktischen Arbeit

Anforderungen:

- Hochschulabschluss im Bereich der Sozialpädagogik /Sozialen Arbeit, Psychologie, Lehramt oder ähnlicher Studiengänge
- Erfahrungen in der Jugendarbeit
- Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Sprachkompetenz: Englisch zwingend erforderlich; Kenntnisse türkischer, persischer, arabischer etc. Sprache von Vorteil
- Eigeninitiative, Empathie- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit und Teilhabe an interdisziplinären Netzwerken sowie zur flexiblen Aufgabenwahrnehmung in einem hoch dynamischen Aufgabenfeld
- Führerschein Kl. B

Wir bieten:

Teamarbeit in einem innovativen Jugendhilfeträger, fachliche Begleitung im Team und im Verein, externe Supervision bei Bedarf. Arbeit in einem interessanten Feld mit großen Potentialen für die persönliche Entwicklung.

Weitere Informationen über die konzeptionellen Grundlagen des Vereins finden Sie unter

www.vaja-bremen.de

Bitte reichen Sie aussagefähige Bewerbungsunterlagen zu allen Voraussetzungen ein. Gewünscht sind ein Anschreiben mit Erläuterungen zur Motivation und Eignung für diese Stelle, zu Erfahrungen und Fähigkeiten, zu entsprechenden Fortbildungen und Zusatzqualifikationen sowie ein tabellarischer Lebenslauf. Diese senden Sie bitten an

verwaltung@vaja-bremen.de

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich gebeten, sich zu bewerben.

Schwer behinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund und einhergehenden Sprachkompetenzen (bspw. türkisch, arabisch, persisch, etc.) werden begrüßt.

Außerberufliches bürgerschaftliches Engagement der Bewerberinnen und Bewerber wird begrüßt.

Die Bewerbungsfrist endet am 19.05.2018.

Für Rückfragen zu Ihrer Bewerbung stehen wir Ihnen unter der o.g. Mailadresse oder telefonisch unter 0421 / 76266 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräche werden ab dem 23.05.2018 stattfinden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Christoph Reineke & Jens Schaller

Bewerbungshinweise:

Bitte reichen Sie nur Kopien von Ihren Bewerbungsunterlagen ein (keine Mappen), da diese aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden können. Sofern Ihnen eine schriftliche Ablehnung zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.